

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1814

16 (18.4.1814)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-147201](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-147201)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von F e v e r.

16.)

Zweytes Quartal.

Montag den 18 April 1814.

Bekanntmachung.

Auf Befehl des Herrn Cammer: Assessor Doel, prob. Inspector der höhern Polizei, in Oldenburg, wird hier durch allen Einwohnern dieser Commüne, besonders aber den Auf- und Verkäufern von Hornvieh, bekannt gemacht, daß die Ausführung alles Hornviehes ohne Ausnahme, außerhalb Landes, vorläufig nur mit vorgängiger Genehmigung und darauf erteilten Pässen von den benannten Herrn Cammer: Assessor Doel, gestattet werden kann, weil theils die von diesem Lande zu leistenden Lieferungen und theils die wenigen Gränzdistricten statt gehabten Vieh: feuche eine genaue Controлле notwendig macht. Man wird daher genau darauf vigiliren lassen, daß überall kein Horn: vieh, es sein von welcher Gattung es wolle, ohne ausdrückliche Bewilligung und vollständige Pässe des Herrn Cammer: Assessor Doel in Oldenburg, weder von einem District zum andern vertrieben, noch außerhalb Landes es sei zu Wasser oder zu Lande, exportirt werde; und werden die Entrepreneurs solcher Lieferung, bei etwaigen Contraventionsfälle, mit schweren Strafen belegt werden, auch wird noch bemerkt, daß Versendungen von einzuschlachtenden Fleische ohne vorgängige Genehmigung bis weiter gleichfalls verboten ist.

Fever den 6ten April 1814.

Der Bürgermeister,
J a s p e r s.

Öffentliche Verkäufe.

I Da der Wächter des Gräflich von Wedelschen Vorwerks zum Oberahm in Feverland Herr Johann Harm die Landwirthschaft aufgiebt, so will er 20 — 25 zweijährige Pferde mit Abzeichen unter welchen ein blau: geschimmelter Hengst, befindlich ist, 1 conpires vierjäh: riges braunes Reitpferd ohne Abzeichen; 15 bis 20 Kühe, unter welchen die Hälfte Milchkühe sind, 4 Schweine, 1 zweispännige holländische Cariole mit Zubehör, 1 Com: toirschranken, 1 Budeley, einige kupferne und hölzerne Milchballien, Tische, Hausmannsgeräthschaften, altes Eisenzeug und weiter zum Vorschein kommende Sachen, am Mittwoch den zwanzigsten (20) April und folgenden Tagen, durch einen der Herren Districts Notaire auf 18 Wochen Zahlungszeit in seiner Wohnung

zum Oberahm verganten lassen, und wird nachrichtlich bemerkt, daß die Pferde am ersten Tage den 20 April ver: kauft werden sollen.

2 Der Hausmann Johann Bernhard Etammen zu Sammens im Oldorffer Kirchspiel will am Donnerstage den (1) ein und zwanzigsten April

d. J. durch einen der Herren Districts Notaire verschie: dene Sachen, als: Pferde, Kühe, Jungvieh, Pflüge, Eggen, Waagen, sonstiges Utter: und Milchgeräthe, worunter kupferne Milchballien, ferner Schränke, Tische, Stühle, Betten und Bettgewand und sonstige vorgezeigt werdende Sachen öffentlich meistbietend auf 18 Wochen Zahlungszeit, verganten lassen. Liebhaber werden dazu eingeladen.

3 Der Hausmann Ulfert Ulferts zu Scheep will am Montage den (25) fünf und zwanzigsten April

verschiedene Sachen, als Pferde, Kühe, Schweinen, Schaafen, Pflügen, Eggen, Waagen, Schränken, Ti: schen, Stühlen, Betten und Bettgewand, gedroschene Früchte und sonstige zum Vorschein kommende Sachen öf: fentlich meistbietend durch einen der Herrn Districts No: taire verganten lassen, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

4 Weiland Johann Gerken Erben resp. minderjähriger Kinder Vormünder wollen am Montage den achtzehnten (18) April

dieses Jahres ihres weiland Erblassers Mobiliar Nachlaß, bestehend in 6 Pferde, 18 milchgebende Kühe und sonstiges Hornvieh, Wagen, Eggen, Pflüge, Milchgeräthe, gedroschene Früchte, als Haber, Gerste, Roggen und Buchweizen, ferner allerley Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühlen, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, allerley Kleidungsstücke, ingleichen neue Backsteine, neue Diehlen, Docken, Langstroh, und sonstigen Sachen, in dessen Behausung zu Grummelsdorff, durch einen der Herren Districts Notaire öffentlich meistbietend verganten lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

5 Der Herr Goldschmid Hase ist willens am Montage den (25) fünf und zwanzigsten April d. J. in seinem Hause in der Vorstadt Fever, verschie: denes Hausgeräthe, als Silber, Kupfer, Messing, Zinn,



Tische, Stühle, Schränke, Bett und Bettgewand und sonstige zum Vorschein kommende Sachen auf 12 Wochen Zahlungszeit durch einen der Herren Districts Notaire öffentlich meistbietend vergangen zu lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

6 Weiland Olmann Gerhard Popken Wittve in der Vorstadt Jever, will am Sonnabend

den (23) drey und zwanzigsten April.

verschiedene Güter, als Tische, Stühle, Schränke, zwey silberne Taschenuhren, Betten, 60 Stück holländische Bierpullen und was mehr zum Vorschein gebracht werden wird, durch einen der Herren Districts Notaire öffentlich meistbietend vergangen lassen, die Liebhaber wollen sich dazu einfinden.

7 Am Freitage den zwey und zwanzigsten April d. J. will Lühde Lühden Janssen auf der Pannemarf, verschiedene Güter und Sachen, als: Kupfer, Messing, Zinn, Tische, Stühle, Schränke, ein paar Kühe, ein Wagen, ein Wagenstuhl mit Verdeck, 1 Egde, Milchgeräthe, ein Bienenhaus und einige Bienenstöcke, eine neue Fischtage Frauenkaffes und sonst vorgezeigt werdende Sachen, durch einen der Herren Districts Notaire, öffentlich meistbietend vergangen lassen. Die Liebhaber werden dazu eingeladen.

8 Am Dienstage den 19 April soll der Mobiliar Nachlaß der verstorbenen Frau Pastorin Victoris, bestehend in Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen Tischzeug, Bett und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, eine goldene Taschenuhr, und eine acht Tage gehende Standuhr, und sonstigen zum Vorschein kommende Sachen, durch einen der Herren Districts Notaire öffentlich meistbietend in des Schneidemeisters Wendehorst Hause vergangen werden, die Liebhaber werden dazu eingeladen.

9 Der Herr Fridrich Christians will in des Herrn Gastwirth Siebelt Hape de Boer Hause, zum schwarzen Adler zu Jever, am Mittwoch

den sieben und zwanzigsten (27) April

d. J. und folgenden Tagen verschiedene Güter, und Sachen, als Schränke, viereckte Klapp Spiegel und Spielstühle, Stühle, mit Polster und Rüschen, Spiegel, Schildereyen, 1 Billiard mit Kugeln und Kugeln, eine acht Tage gehende Standuhr, 1 Leinenpresse, eine Menge sehr gute Betten, lits de Champs mit Behänge, Leinenzeug, Tischzeug, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Küchengeräthe, Porzellan und Kajence, Wein, und Biergläser, Bouteillen, Pflücken, Mannsleidungsstücke, u. s. w. durch einen der Herren Districts Notaire, öffentlich meistbietend vergangen lassen, die Liebhaber wollen sich daselbst einfinden und kaufen.

10 Der Herr Abdiel Mieniets zu Wiarden, will am (20) zwanzigsten April d. J. und folgenden Tagen des Nachmittags ein Uhr durch den Unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit öffentlich meistbietend verkaufen lassen, einen completen großen Waarenwinkel mit Schiebeladen und Zubehör, eine complete Brauerey, zwey Kupfen, ein großer kupferner Kessel, Tonnen, halbe Tonnen, viertel Tonnen, Bäckergeräthschaften, eine Dampfkessel, zwey Kühe, Kupfer, Messing, Zinn, Leinen Betten und Bettgewand, eine feinfache Wanduhr, eine silberne Taschenuhr ein Comptoir Schrank, zwey Budelrepen, Tische, Stühle, Schränke, Bänke, gut gewonnen

Heu und Torf, sodann Genever bey Ancker, Catune, gedrucktes Leinen, Lacken, Mannsleidungsstücke, Erbsenier Waaren, auch Speck, Fett, Fleisch u. was weiter zum Vorschein kommen wird. Liebhaber werden hierzu eingeladen.

Saurbier, Notar.

11 Der Landgebraucher Johann Frerich Dinnen zu St. Joostergroden, will Freitag den (22) zwey und zwanzigsten April d. J. Nachmittags ein Uhr und folgenden Tagen, durch den Unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit, verschiedene Pferde, Kühen, Jungvieh, Schaaßen, Wagen, Egden, Pflügen, ein Rapsfaatsegel, einen Fruchtweber, ein Dreschbrot, eine Landrolle, ein Radpflug, eine Maschine zum Karnen, einige hundert Stück Langstroh, Schöße, etwas altes wie auch neues Holz und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Saurbier, Notar.

12 Der Landgebraucher Ulrich Bernhard Eyben zu Breddewarden will Mittwoch

den sieben und zwanzigsten (27) April d. J.

Nachmittags 1 Uhr durch den Unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit, einige entbehrliche Güter, als: Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, eine Brückquern allerhand Hausgeräthe und sonst zum Vorschein kommenden Sachen öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Saurbier, Notar.

13 Der Landgebraucher Evert Hinrichs zu Wüppels will Montag den (25) fünf und zwanzigsten April

d. J. Nachmittags ein Uhr, in des weil. Lambert Gerds Dinnen Wittve Behausung, zu St. Joostergroden durch den Unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit, einige Güter, als ein Pferd, zwey Kühe, ein Beest, zwey beschlagene Wagen, Egden, Pflüge, einige Gänse, auch etwas Hausgeräthe, ungleichen Speck und Fett, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Saurbier, Notar.

14 Hilbert Frerichs Memmen Wittve auf den Fedderwarder Groden ist entschlossen verschiedenes Hausmanns- und Hausgeräthe, als Wagen, Eggen, Pflüge, Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaaße, gedroschene Früchte, als, Roggen, Weizen, Bohnen, sodann Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, eine Wanduhr, ein Maltbrett, einen Fruchtweber, gestopfte und ungestopfte neue Betten, Speck und Fett, und was weiter zum Vorschein kommen wird, am Donnerstage den (21) ein und zwanzigsten April und folgenden Tagen, in deren Behausung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Erdmann.

15 Mehno Egts Mehnen bey Heppens läßt Mittwoch den (27) sieben und zwanzigsten April

und folgenden Tagen, verschiedenes Haus und Hausmanns Geräthe, Wagen, Eggen, Pflüge, Fruchtweber, Fruchtrolle Brückquern, verschiedene Pferde, worunter drey Stuten mit Füllen, Kühe, und Jungvieh, sodann gedroschenen Weizen, Bohnen und Roggen, Speck und Fett öffentlich meistbietend verkaufen.

Erdmann.

16 Den (26) sechs und zwanzigsten April d. J. und folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr, sollen auf ertheilte Erlaubniß des Herrn Tribunals Präsidenten, der Mobiliar

Nachlaß des weil. Herrn Justizraths und Friedensrichters Detmers zu Hoofstiel, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Tischzeug, Betten und Bettgewand, Tapance, Glas, einen modernen Theeservice und sonstigen Sachen, durch Unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkauft werden. Saurbier, Notar.

16 Der Hausmann Harm Eddewigs zu Grashausen in Wiefelser Kirchspiel, will am Mittwoch den (27) sieben und zwanzigsten April, verschiedene Güter, als: Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Pflüge, Eggen, ferner Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettgewand, gedroschene Früchte, als: Gerste, Haber, u. s. f. nebst andern zum Vorschein kommenden Sachen, öffentlich meistbietend, durch einen der Herrn Districts Notaire verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

17 Die vermittelte Frau Bauberwalterin Hinrichs zu Jever am alten Markte wohnhaft will daselbst, am Dienstag den (19) neunzehnten April verschiedene Mobilien als Schränke, Tische, Stühlen, Spiegel, Betten und Bettgewand, Gemähle, Steinzeug, zinnerne und messingene Küchengeräthe u. auf 12 Wochen Zahlungszeit durch Unterzeichneten verkaufen lassen. Lämmen, Greffier.

18 Der Hausmann Jbe Dirks Lannen zu Klein Thra lens im Kirchspiel Waddewarden wohnhaft, will daselbst in seiner Behausung am Freitage und Sonnabend den 22 und 23 April, sein ganzes Hausmannsbeschlagn als Pferde, worunter ein dreijähriger Wallach und eine fünfjährige Stute mit Füllen, Kühe, Jungvieh, Wagens, Egge, Pflüge, Pferdegeschirr, Milchgeräthe, eine Grüzquerne, eine neue Schneidlade, sodann Sommergärste, Haber, und was weiter zum Vorschein gebracht werden wird, meistbietend auf 12 Wochen Zahlungszeit verganten lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Suhren, Huissier.

19 Christian Abraham Christians Hausmann zu Vicarienhäusen, Kirchspiel Terrens, wohnhaft, will daselbst in seiner Behausung am Montage den (25) fünf und zwanzigsten April verschiedene Mobilien, Acker und Milchgeräthe, Wagens, Egge, Pflüge, Pferdegeschirr, Kühe, Pferde Jungvieh, Schaafe, Schweine und Gänse u. durch Unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit verganten lassen. Lämmen, Greffier.

20 Der Fuhrmann Hedde Elasen will das ihm zugehörige auf der Schlacht belegene Haus mit Garten am zweiten May Nachmittags um zwey Uhr bey Linz auf dem Rathhause öffentlich durch den unterzeichneten Notair verkaufen lassen. G. A. Frerichs, Notair.

21 Der Herr Helmerich Lannen Helmerichs will am zweiten May Nachmittags um 3 Uhr bey Linz auf dem Rathhause, eine am Hilfschloot hinter dem Garten des Herrn Pannebaffer belegene Dreesche, durch den unterzeichneten Notair, öffentlich verkaufen lassen. G. A. Frerichs, Notair.

22 Der Hausmann Cornelius Behrens Drantmann, will am Fünf und zwanzigsten April (25) des Nachmittags um drey Uhr, in dem Krughause des Lübbe Meiners Janssen zu Cleverns, folgende Grundstücke durch den unterzeichneten Notair, öffentlich verkaufen lassen.

1) Das von Lübbe Meiners Janssen gegenwärtig be-

wohnt im Cleverner Looge stehende, zur Wirtschaft sehr gelegene Krughaus, mit dazu gehörigen Landstücken nehmlich:

Einen Kamp pl. m. 4 Scheffel Einsaats groß.
Zwey Grase, Häuslings, Henne genannt.
Zwey Acker auf der Cleverner Galt.
Einem großen Kohlgarten.

2) 4 Matten Unlande am Garmstief belegen.

3) 2½ Matten Unlande an der Cleverner Südwendung belegen.

4) 3 Acker auf der Cleverner Galt belegen.

G. A. Frerichs, Notar.

23 Am Sonnabend als den drey und zwanzigsten April d. J. Nachmittags ein Uhr, sollen verschiedene auf Acquisition des Herrn Conrad Gerhard Popken, Armenjurat, zu Jever wohnhaft, die dem Arbeiter Hohle Hohlen, zu Jever wohnhaft, säßirten Mobilien und Effecten, als: Tische, Stühle, Schränke, eine frische Wanduhre u. s. w. gegen baare Zahlung, bey der Wohnung des gedachten Hohle Hohlen zu Jever, öffentlich meistbietend verkauft werden. Harnis, Huissier.

24 Des weiland Arbeiters Onne E. Jansen Witwe beim Wuppelster Altendeiche will tut. liber. noie. deren Ehemanns Mobilien Nachlaß, als: Silber, Zinn, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Manns- kleidungsstücke, 2 milchgebende Kühe 1 Enterbeck u. am Mittwoch den 20 April Nachmittags 1 Uhr, auf 12 Wochen Zahlungszeit öffentlich verkaufen lassen, wozu ich die Liebhaber einlade. Martens, Huissier.

25 Es sollen am Montage den 25 April Nachmittags 2 Uhr bey Wangerthore zu Jever plm. 50 Stück befan- teres eichen Riechholz und 15 Stafettenpfeile öffentlich auf 12 Wochen Zahlungszeit durch Unterzeichneten verkauft werden. Lämmen, Greffier.

26 Weiland Herr Johann Jooken Müller zu Fischhausen minderjähriger Kinder Vormünder, wollen den Mobilien Nachlaß desselben, bestehend in eilf Pferde, wor- unter zwey trächtige Stuten, sechszeu Kühe, Jung- vieh, Schaafe, Schweine, Pflüge, Eggen, Wagen, wor- unter 3 neue beschlagene, einen Wagenstuhl mit Verdeck, 2 Fruchtweiber, ein Muldbrett, ein Dreischlok, eine Dreschwalze 1 Rapsaatseggel sonstiges Ackergeräthe und Milchgeräthschaft, ferner Schränke, Tische, Stühlen, Spiegel, einer schönen Spieluhr und 1 Clavier, beyde mit mahagoni Kasten, 1 messingenen und 1 kristalenen Kron- leuchter, Kupfer, Zinnen, Linnen, Betten, u. Bettgewand, 2 Lts de Camps gedroschene Früchte als 6 Lasten Haber, 6 Lasten Gerste, plm. 1 Last Bohnen, 1 Quantität Net- fen, und sonst zum Vorschein kommende Sachen am Mit- wochen den (27) sieben und zwanzigsten April und fol- genden Tagen, öffentlich meistbietend durch einen der Herrn Districts Notaire verganten lassen, wozu Liebhaber ein- geladen werden, und werden die Früchte am zweiten Tage verkauft werden.

Öffentliche Verheirathungen

1 Es soll der Dandter und Rüßinger Aufseengroben auf ein Jahr zuar Waben

Donnerstag den 21 April

meistbietend öffentlich unter Approbation verpachten wer- den. Liebhaber können sich zu dem Ende am gedachten Tage, Morgens 11 Uhr, auf dem Schlosse hieselbst ein-

finden, und ist wegen der Wachtung sichere Bürgschaft zu stellen.

Jever den 13 April 1814.

Roehring.

1 Mehno Egtz Mehnen will sein Land bey Heppens das von ihm selbst bewohnt wird, groß 54½ Grafen, auf May 1815 anzutreten, verheuern. Liebhaber wollen sich am 22 April Nachmittags 2 Uhr in Altrich Harms Krug hause einfinden und contrahiren.

2 Das Haus in der Neuenstraße welches ist von Hr. Peter Meßes bewohnt wird, soll am 21 April Abends 5 Uhr in des Herrn S. de Boer Hause, meistbietend auf einige Jahre May 1814 anzutreten verheuert werden. Conditiones sind bey mir einzusehen. C. D. Peters.

3 E. Lübben Janssen ausm Vannewert will sein das selbst bewohntes, der Frau Wittwe des verstorbenen Kaufmanns Moehorn zugehöriges, hauptsächlich für einen Fuhrmann und zum Landgebrauch eingerichtetes Haus nebst das hinten liegendem pl. m. ein Matt Landes großen Garten, wovon ein Acker mit Cleversaamen besät, auf ein Jahr, May d. J. anzutreten, am Mittwoch d. 20 April Nachmit. 4 Uhr, in des Herrn Hammer Schmidt Hause in der Sonne hieselbst verasterpachten.

4 Unterzeichneter ist gesonnen am 25 d. M. Nachmittags in Menndahlers Wirthshause in Vockhorn sein zu Vockhorn belegenes ganz neues Wohnhaus mit Stall, Garten u. Nebengebäude unter der Hand auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

In dem Hause befinden sich überhaupt 5 Stuben und 5 Kammern, eine helle Küche mit einer Pumpe versehen, einen Keller, eine Speisekammer, ansehnlicher Bodenraum u. s. w.

In dem daran gränzenden Garten, der ohngefähr 2 Scheffel Saats groß ist, befinden sich viele der besten fruchttragenden Obstbäumen, Erdbeer-Beeten, und 2 große Spargel-Beete, welche diesen Sommer zum Erstenmale geerntet werden. Uebrigens wird für die Bestellung des Gartens schon jetzt gesorgt.

In dem Stalle befindet sich außer den Pferde und Viehställen noch eine Stube und eine große Küche.

Das Ganze kann um Maytag oder um Johanny d. J. nach Belieben des Heuermanns angetreten, auch in dem an den Garten gränzenden Weide auf Verlangen ein oder mehrere Stücke Hornvieh in's Gras genommen, oder auch die ganze Weide mit verheuert werden. Feuerlustige können sich am bestimmten Tage und Orte einfinden und mit mir contrahiren. Varel. Melchior Georg.

Notificationen.

1 Wir machen hiedurch dem Publico ergebenst bekannt, daß wir denjenigen Freunden, die jährlich für 50 Rthl. Bücher von uns nehmen, außer der portofreien Lieferung noch 10 proCent Rabat, denen aber die nur für die Hälfte 7 proCent. und noch weniger 4 proCent. gegen jährliche Abrechnung jetzt geben können. Für die prompteste und schnellste Herbeschaffung machen wir uns verbindlich, und bitten demnach um gütigen zahlreichen Zuspruch.

Jever.

J. F. Trendtel Wittwe und Sohn.

2 Ich habe einige Stiege Waizen, Langstroh, Schöde zu verkaufen. Sande. Walster Jüls.

3 Eine gesunde Amme suchet Condition. Nachricht beym Intelligenz Comtoir in Jever.

(Am Dienstage Abend eine Beilage.)

4 Von dem im Februar d. J. auf dem sogenannten Hohenweg beim Einsegeln in die Weser gestrandeten Bremer Schiffe Diana, Capitain H. Daanken, sollen noch hin und wieder, Güter und Schiffs-Geräthschaften geborgen seyn, ohne daß bis jetzt Anzeige an eine Gerichtsbehörde davon gemacht worden.

Da solches indessen durchaus erforderlich ist, so werden alle diejenigen, welche dieserhalb näher Anzeige zu machen im Stande sind, höflichst aufgefordert selbige bald möglichst entweder an den Bevollmächtigten in Bremen Herrn R. Glöckner oder Herrn J. S. Maccinara in Varel zu ertheilen, indem alle diejenigen welche, (wenn auch nur Sachen von geringen Werth) zu verheimlichen dächten sich die nachherigen unangenehmen Folgen selbst bezumessen haben, wogegen die Finder immer das Strandungs oder Bergungsgeld behalten.

5 Die Versammlung der Schullehrerlesegesellschaft wird wie gewöhnlich am Marktstage als den 26 April d. J. in meinem Hause, Morgens von 10 bis 12 Uhr stattfinden; es werden also hierdurch sämtliche Interessenten eingeladen und zugleich ersucht, die für diese Gesellschaft nützlich haltende Bücher alsdenn anzuzeigen.

Jever den 12 April 1814.

Behrens, Schullehrer am Waisenhaus.

6 Peter Ahms zu Wüppel hat als Vormund 2 Knaben u. n. fünfzigsten May in Dienst zu treten, zu verdingen; der eine ist 16 Jahr alt und confirmirt, der zweite ist 15 Jahr alt und muß noch zur Schule gehen; beyde sind ihrem Alter nach zu allerhand Hausmanns-Arbeit sehr geschickt. Derjenige, so von einem oder andern Gebrauch machen kann, wolle sich bey ihm einfinden und accordiren.

7 Die Special Armen Inspectoren zu Jever will am 29ten d. Monats einige arme Kinder des Morgens 10 Uhr im hiesigen Armenhause ausverdingen. Diejenigen, welche von selbigen anzunehmen entschlossen, belieben sich selbst einzufinden.

8 Mein Sohn hat eine kleine, silberne Taschenuhre verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung wieder zurückzugeben.

Jever.

Scheer.

9 Wer mir sichere Nachricht giebt, daß Valentin Greif und dessen Sohn, todtes Vieh in meinem Kevier abledert, erhält eine billige Vergütung.

Jever.

Schreiber, Scharfrichter.

10 Fr. Reinkings Erben wollen ihren Garten auf der Schlacht, gegenüber die Scheldegerstenmühle belegen, und die bis jetzt von ihnen benutzte halbe Scheune, auch auf der Schlacht, unter dem Dach des Herrn Commissionsraths Sprengers Hause belegen, auf diesen May anzutreten vermieten oder verkaufen, und können sich Liebhaber bey dem Kaufmann Reinking in der Schlachtstraße einfinden.

11 Bei Hm. Meyboom in Emden ist gutes & breites grobes Käsetuch zu billigen Preisen zu bekommen.

Be richtigung.

Der Verkauf des Beschlages i. e. des Matthias Ammen Jansen auf Enno Ludewigs Grode wird erst am (21) ein und zwanzigsten April 1814 gehalten werden.

SSSSSSSSSSSS

Beilage

zu No. 16.

Publicandum.

Da anseht die Schifffahrt und der Seehandel in diesen am Meer belegenen Gegenden, nach mehrjähriger erzwungener Ruhe wieder aufleben werden; so ist zu besorgen, daß junge Leute die in dem gegenwärtigen Augenblick der heiligen Pflicht, die Freiheit und Unabhängigkeit des deutschen Vaterlandes gegen fremde Unterdrückung zu verteidigen, ein Genüge zu leisten hätten, verleitet werden möchten, sich dieser Pflicht gegen das Vaterland zu entziehen, und zur See einen anscheinend sichern Gewinn nachzugehen. Es ist dies um so mehr zu vermuthen, da sehr oft die Schiffscapitäns alle Mittel der Ueberredung anzuwenden wissen, um junge diensttuchtige Leute zum Matrosendienst zu bereben und mit über See zu führen, die zu wenig Einsicht und Nachdenken besitzen, um zu erwägen und zu beherzigen, daß erst der Kampf für die Freiheit der Schifffahrt und des Welthandels siegreich beendigt werden müsse, ehe man die Früchte dieser unschätzbaren Vortheile in Ruhe genießen kann. Da nun uns besonders die Lage und die ausgedehnte Küste des Herzogthums Oldenburg und der Herrschaft Jever besorgen laßt, daß auf diese Weise nicht nur Einländische Wehrpflichtige sich dem Dienst für das Vaterland zu entziehen suchen, sondern daß auch wehrpflichtige Unterthanen der benachbarten Churhannoverschen und anderer deutsche Staaten heimlich nach der Küste dieses Landes sich begeben möchten, um solcher Gestalt im zweiseitigen Sinn des Worts ihr Vaterland zu verlassen; so wird Names Sr. Herzoglichen Durchlaucht und im Einverständniß mit der Churhannoverschen Regierung und anderer benachbarter Landesbehörde, hiemit folgendes verordnet:

1) Kein wehrpflichtiger Unterthan des Herzogthums Oldenburg, der in der jetzt beendigten Aushebung und Losung begriffen gewesen ist, darf, bey Vermeidung der im Artikel 21. der Verordnung vom 24. Decbr. v. J. wegen der hiesigen Landes-Bewaffnung angedroheten Strafen, sich als Matrose oder zu irgend einem andern Dienste auf Oldenburgischen oder fremden Seeschiffen verdingen, wenn er nicht zuvor einen Paß von einer solchen Reise von dem General-Inspector der höhern Polizei, der über diesen Gegenstand mit der höchstverordneten Militär-Commission in genauer Relation steht, erhalten hat.

2) Eben so soll auch wehrpflichtigen Unterthanen der benachbarten Churhannoverschen und andern deutschen Staaten nicht verstattet werden, an den hiesigen Küsten oder auf der Weser und Jahde zu Schiffe zu gehen, wenn sie nicht durch einen von der Obrigkeit ihres Geburts- oder Wohnorts erteilten Paß bescheinigen, daß sie mit deren Genehmigung ihr Vaterland verlassen haben. Ein



jeder Paß einer auswärtigen Obrigkeit, auf welchen der Inhaber desselben eine Reise über See unternehmen will, muß daher entweder in Oldenburg von dem General-Inspector der höhern Polizen oder in Jever von dem dortigen Polizen-Inspector, Cammer-Auditeur von Linderen, visirt seyn und soll ohne dieses visa von den Behörden an den Küsten nicht für gültig erkannt werden.

3) Den Herzoglichen Weser-Zollbedienten, den Bögten in den an der Küste und an der Weser und Jahde belegenen Commünen, dem Hafenmeister zu Braacke, dem Oberlootsen zu Fedderwarden, ingleichen dem Zoll- und Fährpächter an der Weser und den Strantbögten in der Herrschaft Jever wird zur besonderen Pflicht gemacht, sorgfältig darauf zu achten und respective durch ihre Untergebenen darauf achten zu lassen, daß kein einländischer oder fremder Wehrpflichtiger, dieser Anordnung zuwider, zur See gehe, vielmehr einen jeden der dieses unternehmen möchte, sofort arretiren und gefänglich anhero einsenden zu lassen.

4) Allen Schiffscapitains, Steuerleuten und Schiffern, sowohl einheimischen als fremden welche mit ihren Schiffen in den Häfen und an den Küsten des Herzogthums Oldenburg und der Herrschaft Jever ein- u. auslaufen, wird hiedurch auf das strengste und bey Vermeidung einer Strafe, die nach Beschaffenheit der Umstände auf 100 bis 1000 Rthl. laufen bestimmt werden wird, untersagt, wehrpflichtige Unterthanen dieses oder anderer benachbarter deutscher Länder als Matrosen zu bedingen, oder als Reisende mitzunehmen, wenn nicht selbige mit einen nach den Vorschriften des §. 1. 2. dieser Verordnung eingerichteten Reisepaß und ausserdem mit einer darnach von dem Bogt der Commüne, in deren Bezirk das Schiff liegt, erteilten Bescheinigung, daß ihrer Reise kein gesegliches Hinderniß entgegen stehe, versehen sind. Diese von dem Bogt erteilte Bescheinigung hat der Schiffscapitain vor seiner Abreise dem Hafenmeister zu Braacke, oder wenn das Schiff unterhalb Braacke liegt, dem Oberlootsen zu Fedderwarden zuzustellen, von denen selbige an die Höchstverordnete Militair Commission einzusenden ist, welche von den etwaigen Contraventionsfällen dem hiesigen Tribunal, zur correctionellen Bestrafung, Kenntniß geben wird.

Oldenburg, aus der proditorischen Regierungs-Commission, den 6. April 1814.

Lenz. Menz. Schloifer. Runde.

d. Harten.



Öffentliche Verkäufe.

Verkauf der dem Hausmann Hinrich Janssen Eiben zu Rosshausen zugehörigen Immobilien durch erzwungene Versteigerung.

Die Immobilien sind folgende:

- 1) Ein zu Rosshausen, Commüne Sande belegenes Landguth mit no. 28 bezeichnet, welches aus einem Wohnhause, einer Scheune, einem Backhause und etwa 103 Grasen Landes besteht. Von diesen 103 Grasen bleiben jedoch nur 56 Grasen, und die sub no. 2 bemerkte Ziegeley bey dem Heerde, und sollen die übrigen 47 Grasen in folgenden Stücken, einzeln verkauft werden als:
- a, 13½ Grasen Grünland, am Osiemer Wege belegen und gegen Osten am Osiemer Wege, gegen Westen an Gerd Wessels Grahmans und gegen Süden an Eilert Hinrich zu Großostiem Landstücke grenzend.
- b, 13 Grasen in zwey Abtheilungen von 6 und 7 Grasen bey der Kieselbrücke, welche gegen Osten an Mehno Egts Eiben zu Rosshausen, und gegen Westen, Süden und Norden an Frerich Lübben Theilen Landstücke grenzend,
- c, 10½ Grasen Grünland beim Kieselau belegen, gegen Westen an Johann Kemmers Gärten, gegen Süden an Renke Strömers und gegen Norden an Jürgen Oyen Wittwe Landstücke grenzend, und
- d, 10 Grasen Aßugland vor dem Wirthshause zu Rosshausen am Sandermühlenwege belegen.
- 2) Eine mit No. 27 bezeichnete Ziegeley, die aus einer Schauer zur Bearbeitung und zum Austrocknen der Steine und aus einer Brandschauer bestehend,
- 3) Ein eben daselbst belegenes mit No. 24 bezeichnetes Landgut welches aus einem Wohnhause nebst Scheune und 60 Grasen Landes besteht.

Sämmtliche Immobilien werden von dem Eigenthümer selbst bewohnt.

Die Beschlagnahme dieser Immobilien geschah wider den Hausmann Hinrich Janssen Eiben auf dem sub. no. 1 angeführten Landgute wohnend vermöge Exploit des Hausklers Johann Aren d. d. 3ten Januar 1814 auf Instanz des Herrn Georg Friedrich Albrecht Voigt vormaligen Maires zu Neuenburg jetzt in Oldenburg wohnhaft.

Eine Copie des Beschlagnahmeprotocolls ist dem Herrn Lünken Greffier des Friedensgerichts zu Jever und eine zweite den Herrn Franz Harms, Voigt der Commüne Sande insinuiert, auch haben beyde das Original vorseit.

Beym Hypothekensbureau zu Jever wurde die Caissie am (12) zwölften Januar d. J. und am (21) ein und zwanzigsten desselben Monats auf der Greffe des Tribunals hieselbst transcribirt.

Die erste Publication der Verkaufsbedingungen geschah am (9ten) neunten März d. J. und der präparatorische Zuschlag wird am (27) sieben und zwanzigsten April d. J. Vormittags 10 Uhr in der Audienz des Tribunals zu Jever Statt haben.

Der Herr Beschlagnahmer G. F. A. Voigt bietet für das sub. no. 1 gedachte Landguth und der sub. no. 2 gedachten Ziegeley 8000 Franken; für die sub. no. 1 unter a, b, c, d, beschriebenen Grundstücke à 1000 Franken und

endlich für das sub. no. 3 angeführte Landgut 8000 Franken.

Der Aboue Scheer zu Jever No. 209 wohnhaft, beitreibt den Verkauf für seinen Mandanten Herr G. F. A. Voigt.

Jever den 15 April 1814.

J. A. Scheer.

2 Am Sonntabend den 30 April des Vormittags 10 Uhr sollen bey dem Wohnhause des Herrn Nedell Popken, an der Sct Annenstraße zu Jever verschiedene Mobilien, als Schränke, Tische, Stühle, eine einschläfrige Sehbettstelle, einen Windofen mit eiserne Röhre, eine Standuhr, zwey silberne Taschenuhren, Schilderreden, Spiegel, ferner zwey gute Violinen, worunter eine von David Hoff, eine Kugelbüchse, eine Jagdflinte, zwey neue Harnappire und sonst zum Vorschein kommende Sachen, auf zwölf Wochen Zahlungszeit, durch unterzeichneten verkauft werden.

D. Suhren, Huissier.

3 Die bey dem Einlaufen in die Weser gestrandete Bremer Galliose die im Hasen von Hooftel geborgen und daselbst von jedem frey gesehen werden kann, soll nach Auftrag des Eigners Herrn N. Glosstein in Bremen von Herr J. S. Macnamara in Varel, am Freitag d. (29) neun und zwanzigsten April a. c. Morgens 10 Uhr im Gasthause des Herrn de la Croix in Varel öffentlich meistbietend, durch Herrn Greffier Barnstedt daselbst, verkauft werden, so wie sich denn auch diejenigen, welche wegen der Vergütung dieses Wrack, Schiffs gerechte Ansprüche daran zu haben glauben, an letztern zu wenden haben.

4 Am neunzehnten May d. J. wird der Hausmann Folkert Gerken bey Hohentkirchen, Pferde, Kühe, Jungvieh 2 Schaafe mit Kämmer, Wagen, Pflüge, Eggen, ein fast neues Boot von pl. m. 9 Tonnen Haber, 1 Fruchtweiser, 17 Stück kupferne Milchballen, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, durch einen der Herren Districts Notaire vergantent lassen.

Öffentliche Verheuerung.

1 Am Montage den 25 April Nachmittags 2 Uhr, sollen in Gerd Hinrichs Hause zum Schütting am alten Markt zu Jever auf Verlangen des Herrn Aboue Scheer als Bevollmächtigter d. Hrn. Voigt jetzt in Oldenburg wohnhaft, die dem Hinrich Janssen Eiben zu Rosshausen satirten Grundstücke auf ein Jahr von May 1814 bis May 1815 öffentlich durch den Notar Garlich nach vorzulegenden Bedingungen verpachtet werden, die Grundstücke sind folgende:

- 1) ein Landguth zu Rosshausen no. 24 von 60 Grasen,
- 2) ein Landguth zu Rosshausen no. 28 von 50 Grasen,
- 3) 10½ Grase bey der Kieselau,
- 4) 10 Grase bey dem Wirthshause zu Rosshausen,
- 5) 13 Grase bey der Kieselbrücke,
- 6) 13½ Grase bey dem Osiemer Wege belegen,
- 7) und die Ziegeley.



1 Gerd Suhren zu Jeringshave bey Barel hat circa 200,000 Stück harte Ziegelsteine, bey seiner Ziegeley zum Verkauf stehen, auch können solche zu einem sehr billigen Preis am Steinhauferstiehl geliefert werden.

Jeringshave den 3ten April 1814.

2 Diejenigen, welche an den verstorbenen Schultheiß Diefmann zu Bohnenburg im Kirchspiel Sengwarden noch zu fordern haben, werden ersucht, ihre Forderungen innerhalb 14 Tagen bey der Witwe einzubringen. Auch, welche noch im Buche verstreut selbige in oben erwähneter Zeit abzutragen.

3 Dem geehrten Publico zeige hiedurch mein Etablisement als Tischler und Stuhlmacher ergebenst an. Bitte um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist im Hause des Logerhauers Hinrichs an der Schlachtsstraße.

J. W. Räder

4 Einige tausend Backsteine habe für einen billigen Preis zu verkaufen.

Hooftel 1814.

H. E. Wolters.

5 Diejenigen, welche von meinen seel. Manne Bücher geliehen haben, werden höflichst ersucht, mir selbige schleunigst wieder zuzusenden, weil die fernere Zurückhaltung den Schluß des Catalogs zum Behuf des Verkaufs derselben verzögert.

Verwittwete Doctorin Heinemeyer

6 Der Zimmermeister Johann Behrens Tablen zum Fedderwarden Groden, wünscht ie eher ie lieber 2 Gesellen zu haben, die sowohl die Zimmer als Mauerarbeit verstehen.

7 Meinen geehrten Gönnern und Freunden empfehle ich mich mit der Reparatur und dem Verkaufe von allen Sorten Uhren als Haus-, Wand- und Taschenuhren hiedurch ganz ergebenst, so wie auch meine Frau ihren geehrten Gönnern und Freundinnen mit der Verfertigung aller Arten Damenpuß nach der neuesten Mode und Geschmack, wovon sie verschiedene erst kürzlich erhaltene, vortheilhafte Facons zur Probe und beliebiger Auswahl vorrätzig hat; auch habe ich mit diesen Puffsachen einen kleinen Handel mit Galanterie und Modewaaren zu verbinden gesucht und empfehle mich auch damit gleichfalls bestens. Ich verspreche reelle Behandlung und billige Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

Uhrmacher Osterloh,
in der Schlachtsstraße.

8 Ein junger Mensch von guter Herkunft, der Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, melde sich beim Intelligenz Comtoir in Jever, wo das Nähere zu erfahren ist.

9 Ich habe ein neues hölzernes Gartenhaus von 11½ Fuß Länge und 8½ Fuß Breite und einige mit Pferdebaaren gefüllte Unterbetten und Pfühle, zu billigen Preisen abzugeben. Liebhaber wollen sich deshalb gütigst bey mir melden.

Auch habe ich wieder eine Parthey Callicos, weißen und schwarzen Cambric, Engl. Patentgarn, Ostindische wie auch gekerkerten gestreiften Ranting, Princeß und Patent Cord, weiße Damenkleider, ferner Caffee, Melis, Pfeffer und braunen Candi, erhalten, womit ich mich den kleinsten und größten Parteyen bestens empfehle.

Hooftel den 16 April 1814.

J. C. von Büttel.

10 Cornelius Claßen Solters im Kirchspiel Sillenstäde hat pl. m. 10 Fuder gut gewonnen Heu zu verkaufen.

11 Ich habe einige 100 st. feinen Caffee, besten Portorico Sabat in Rollen und Ingber zu billige Preise abzugeben.

Zugleich habe ich meine Debitoren, besonders diejenigen, so mir versprochen, gegen bevorstehenden May gewiß zu bezahlen, hiermit daran erinnern, und bitten wollen, solches ja nicht zu versäumen, weil sonst Annehmlichkeiten darauf folgen würden. Lettens d. 7 April 1814.

J. J. von Thünen.

A u f f o r d e r u n g.

Ostmann Gerhard Teten aus Neepsholt wird durch mich, seinen Bruder, benachrichtigt, daß er aufgefodert sey, nach seiner erhaltenen Nummer zur Landwehr sich einzufinden, und da mir sein Aufenthalt unbekannt ist, hiedurch gebeten, so bald möglich seiner Pflicht ein Genüge zu thun. Neepsholt am 23 März 1814.

Peter Eiben Teten, Müller.

Nachrichtlich.

Zur Unterstützung der aus Hamburg vertriebenen, in Bremen aufgenommenen Einwohner ist bey den Mitgliedern der Jeverischen Stadtgemeinde gesammelt und von den Predigern gehörigen Orts verschickt werden

die Summe von — 625 Rtl. 18 gr. in Golde und — — 249 Rtl. 63 gr. in Cour.

Dank öffentlichem Dank den Mildthätigen, die von Mitleidsgefühl bey dem Menschlichen Elende ergriffen, nicht säumten, zu thun, was Christenpflicht ihnen gebot, und eigene Kraft vermögten!

— o —